Tagungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **67 (1960)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sem Gebiet entwickelt. An der 6. Herren-Mode-Woche Köln im Herbst des vergangenen Jahres stellten insgesamt 336 marktwichtige Firmen der Herren- und Knaben-Bekleidungsindustrie aus, darunter 91 Firmen aus: Belgien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Italien, den Niederlanden, Oesterreich, Schweden, der Schweiz und den USA.

Die ausländischen Aussteller konnten nicht nur mit Einkäufern aus der Bundesrepublik Deutschlands, vielmehr auch mit solchen aus anderen europäischen Ländern und zum Teil aus überseeischen Staaten geschäftliche Abschlüsse tätigen sowie vielfältige Kontakte aufnehmen. Nach dem erfolgreichen Verlauf der vorjährigen Veranstaltung wird für die 7. Herren-Mode-Woche mit einer noch stärkeren internationalen Beteiligung gerechnet.

Tagungen

Generalversammlung und Wintertagung der Schweizerischen Vereinigung von Färbereifachleuten. — Die 18. Generalversammlung fand am Samstag, den 16. Januar 1960, traditionsgemäß im Kongreßhaus in Zürich statt. Ueber 360 Mitglieder, Förderer und Freunde versammelten sich zur ordentlichen Haupttagung des Jahres; die von Jahr zu Jahr zunehmende Teilnehmerzahl ist ein beredter Beweis für die stetige Weiterentwicklung der SVF.

In seinem 5. und letzten Jahresbericht ließ der Vorsitzende die Ereignisse im abgelaufenen Jahr nochmals kurz Revue passieren. Das Jahr 1959 war für die schweiz. Textilveredelungs- und insbesondere auch für die chemische Industrie ein recht erfolgreiches gewesen, und die Bemühungen der SVF, dem heutigen großen Mangel an qualifizierten Fachleuten mit allen verfügbaren Mitteln entgegenzutreten, hatten sich ebenfalls erfreulich ausgewirkt.

Am 30. November 1959 fanden am Technikum in Winterthur die bereits zur Tradition gewordenen Meisterprüfungen statt. Folgende Herren haben diese nicht leichten Prüfungen erfolgreich bestanden: Walter Andres, Edwin Kälin, Heinz Zeidler. — Erstmals hatte im Februar und März 1959 an 4 Samstagen ein Titrierkurs am Technikum in Winterthur stattgefunden, der von 20 Teilnehmern besucht wurde.

Der Kassier, Herr O. Landolt, erstattete in gewohnter Weise Bericht über seine Helfertätigkeit im vergangenen Jahr. Das Arbeitsvolumen hat auch im Jahre 1959 wieder zugenommen, war doch durch die Arbeitsgruppe, welche sich mit finanziellen Belangen der SVF befaßt, ein Gesamtumsatz von nahezu einer halben Million ehrenamtlich zu bewältigen. Die Versammlung unterstützte deshalb den Dank des Präsidenten an das Kassenteam mit starkem Beifall.

Für das laufende Jahr sind folgende Veranstaltungen vorgesehen: 7. Mai 1960: Frühjahrstagung; dem Problem der Nachwuchsausbildung gewidmet. 10./11. September 1960: Herbsttagung mit Damen; voraussichtlich im Vorarlberg. 3. Dezember 1960: Gemeinschaftstagung mit dem SVCC.

Nach fünfjähriger arbeits- und erfolgreicher Tätigkeit erklärte der Präsident, Herr Traugott Müller, seinen Rücktritt. Als Nachfolger wurde Herr W. Grether vorgeschlagen und gewählt.

Wie in früheren Jahren standen auch dieses Mal neben der eigentlichen Versammlung zwei technische Vorträge auf dem Programm. Als erster Referent sprach Herr R. Burgmann von der ICI in Zürich über «Reaktive Dispersionsfarbstoffe und ihre Applikation auf synthetischen Fasern». Die nachfolgende Diskussion wurde von den Mitgliedern sehr rege benutzt, wie dies bei der Behandlung von grundlegenden neuen Verfahren zu erwarten war. Dann sprach Herr Dr. Rohner über den «Einsatz des Spectromat in der Textilindustrie». Die Ausführungen des eigentlichen Schöpfers dieses neuen Meßgerätes für Färbungen fanden sehr großen Widerhall, was sich auch in der recht rege benutzten Diskussion äußerte.

Als Abschluß der Veranstaltung wurden schließlich noch zwei Filme gezeigt. Der eine stammt von der Firma Sandoz AG. Basel und hatte den «Dienst am Kunden» zum Thema, während ein zweiter Farbfilm der Ciba AG. Basel den «Cibacron-Farbstoffen» gewidmet war. Beide Streifen wurden von den Anwesenden mit großem Beifall aufgenommen.

Marktberichte

Ueberblick über die internationalen Textilmärkte. — (New York, UCP) In einem Bericht sagte der «Internationale Beratende Baumwollausschuß» eine Rekordernte für das laufende Jahr voraus. Produktion und Verbrauch bewegen sich auf sehr hohem Niveau; die Preise sind in den letzten Monaten beträchtlich angestiegen, und alle Anzeichen sprechen dafür, daß die Uebertragung per 31. Juli 1960 eine weitere Reduktion gegenüber dem des Vorjahres erfahren wird. Der Ausschuß schätzt die Produktion der Periode 1959/60 auf 31 600 000 Ballen. In der vergangenen Saison waren es 29 Mio Ballen. Die bisherige Höchstproduktion erreichte 31 Mio Ballen in der Saison 1955/56. Die Ernteaussichten in Südbrasilien berechtigen dagegen zu optimistischen Voraussetzungen. In den Ländern außerhalb der USA hat die Reduktion der Anbaufläche einen Rückgang der Bestände um mehr als eine halbe Million Ballen zur Folge gehabt. In vielen Ländern hat der steigende Inlandsverbrauch und eine größere Exportnachfrage zu einer Verknappung der Lage geführt. Indien wird bei einer geringen Ernte mit einem vermehrten Import von Rohbaumwolle rechnen müssen. Argentinien, das normalerweise Baumwolle exportiert, wird in dieser Saison unweigerlich zum Importeur werden müssen. Die Einfuhrländer begannen die Saison mit einem geringeren Uebertrag als in den letzten Jahren. Das höhere Niveau der Textilproduktion fordert noch dazu eine Ausweitung der Baumwolleinfuhren.

Wie das Landwirtschaftsministerium der USA bekanntgab, wird der Weltwollverbrauch für 1959 auf 3.18 Mia lb (Basis vorgewaschen) geschätzt, was einen absoluten Rekord darstellt. Der Wollverbrauch liegt damit um 12 % über dem des Jahres 1958 und um 7 % über der bisherigen Rekordziffer von 1957. Die Erhöhung wurde teilweise wieder den relativ niedrigen Rohwollpreisen sowie der Wiederauffüllung der Lager zugeschrieben. Weltverbrauch und Welterzeugung scheinen gegenwärtig ausgeglichen, so daß die Preise für den Rest der laufenden Saison relativ stabil bleiben dürften. — Das Interesse der überseeischen Verarbeiter gilt in erster Linie und in steigendem Maße der Schweißwolle. In der letzten Saison vollzog sich der Absatz der australischen Wollschur in folgender Weise: 75 % wurden in Schweiß exportiert, 5 % auf Schaffellen, 12 % wurden vor dem Export gewaschen oder karbonisiert und 7,5 % wurden von den australischen Wollbetrieben ver-